

Lebensraum Fürstenfeld - Altenmarkt - Loipersdorf - Söchau - Übersbach



... denn für Menschen wie sie
steht Gottes neue Welt offen.

Vgl. Lk 18,16

Der neue Pfarrhof in Söchau

Der Umbau bzw. die Renovierung vom Pfarrhof in Söchau geht dem Ende zu. Zwei neue Zwecke erfüllt dieses Haus in den nächsten Jahrzehnten:

1) Pfarrheim für die Bevölkerung

Das **Parterre** beinhaltet die Pfarrkanzlei, Toilette, Küche, Wirtschaftsräume und den Pfarrsaal. Hier müssen wir die Renovierung als Pfarrbewohner bezahlen – Kosten ca. 25.000,- Euro.

Darum gibt es einen Erlagschein in diesem *Söchauer Pfarrblatt*, wo wir Sie um einen finanziellen Beitrag bitten. Sie können auch anders Ihre Spende der Pfarre zukommen lassen (Spenden-

Daueraufträge, bei Begräbnissen u. a. - IBAN: AT71 3812 2001 0200 5114).

2) Himmlisch Urlauben

Dieser Verein, der leerstehende Pfarrhöfe im ganzen Alpenland entsprechend umgebaut hat, investiert in unseren Pfarrhof (im erster Stock) rund 500.000,- Euro, welche großteils der regionalen Wirtschaft (Arbeitsplätze u. a.) zugute kommen.

Online können Sie Urlaubstage buchen: www.himmlisch-urlauben.com

Die Eröffnungsfeier:

Dienstag, 17. Mai, 18.00 Uhr



Pflegerinnentreffen in Fürstenfeld und Söchau

Wenn alte, pflegebedürftige Menschen ihren Lebensabend zuhause verbringen möchten, werden sie oft von Frauen aus dem Ausland (Ungarn, Rumänien, Kroatien und Slowakei) betreut – keine leichte Aufgabe!

Um diesen Frauen unsere Wertschätzung und unseren Dank zu zeigen, lädt der Pfarrgemeinderat alle Pflegerinnen zu einem gemütlichen Beisammensein ein:

• **Fürstenfeld:** Sonntag, 24. April, 14.00 Uhr im Pfarrcafé, Commendegasse 13

• **Söchau:** Christi Himmelfahrt, Donnerstag, 5. Mai, 14.00 Uhr, im Pfarrhof
Bei Kuchen und Kaffee ergeben sich angeregte Gespräche zwischen Heimischen und Fremden sowie ein Kennenlernen der Pflegehelferinnen untereinander.

Anmeldung (bis 5 Tage vor dem Treffen):

• **PA Gerhard Weber** –

Telefon: 0676 / 8742 6789 –

E-Mail: gerhard.weber@graz-seckau.at

• **Pfarramt Fürstenfeld** –

Telefon: 03382 / 52240 –

E-Mail: fuerstenfeld@graz-seckau.at

Liebe Angehörige von betreuten Personen! Teilen Sie dieses Angebot Ihrer Pflegerin / Ihrem Pfleger mit und gewähren Sie die Möglichkeit der Teilnahme. Ein Taxidienst für dieses Treffen ist vorhanden.

Ebenso bitten wir Sie, liebe PfarrbewohnerInnen, eventuell bekannte PflegerInnen auf diese Einladung anzusprechen.
Gerhard Weber

Weniger ist mehr – Kirchenbeitragsstelle

Immer mehr Menschen nutzen das Telefon oder online-Wege, um Fragen zu Ihrem Kirchenbeitrag zu stellen. Dennoch braucht es auch das persönliche Gespräch: Gegenseitige Wertschätzung im direkten Gegenüber schafft Raum für persönliche Anliegen.

„Durch das veränderte Kommunikationsverhalten der Beitragszahlenden“, erläutert Hertha Ferk, Leiterin der Kirchenbeitragsorganisation die Hintergründe, „können wir an den meistfrequentierten Orten unser Angebot wesentlich ausweiten. So sind die Stellen nicht nur an einzelnen Wochentagen, sondern ab Juli 2016 an fast allen Standorten von Montag bis Freitag geöffnet.“

So hat die Kirchenbeitragsstelle

Fürstenfeld am 27. Juni zum letzten Mal geöffnet. Die nächsten Kirchenbeitragsstellen finden Sie in den

Pfarrhöfen in Feldbach, Hartberg bzw. Weiz und in **Graz** (Bischofplatz 2) – Öffnungszeiten: jeweils Montag – Freitag, 8.00 bis 14.00 Uhr

Weitere Infos:

Homepage: www.katholische-kirche-steiermark.at/kirchenbeitrag

Email: kirchenbeitrag@graz-seckau.at

Telefon: 0316 / 8031





Warum faszinieren uns Kinder? Ihr Handeln und Tun?

Weil sie ganz lebendig im Augenblick aufgehen,
ohne belastende, sorgenvolle Gedanken an morgen.
Sie brauchen sich nicht um Alltagsrealitäten zu kümmern.
Wir spüren ihr Lebendigkeit.

Treffen wir einen ebensolchen Erwachsenen, bezeichnen wir ihn als Träumer, irrealistisch und weltfremd.
Vielleicht hatte er diese Kraft, sich sein Kind zu bewahren.
Vielleicht weiß er, dass er sich nicht zu sorgen braucht,
weil für ihn gesorgt ist.

Und ihr leidet am Verlust des kindlichen Urvertrauens,
was euch jegliche Lebendigkeit nimmt!

©Irina Rauthmann
(*1958) deutsche Aphoristikerin und Lyrikerin

Jahr der Barmherzigkeit:

Jesus stellte ein Kind in ihre Mitte!

Mk 9,36

Die sieben leiblichen Werke und die sieben geistigen Werke der Barmherzigkeit rücken in diesem „Jahr der Barmherzigkeit“ in das Zentrum vieler Betrachtungen. Wo wir diese Handlungsanweisungen in unser Leben mit einbeziehen, wird Barmherzigkeit erwiesen – jene Barmherzigkeit, die Gott uns in Christus erwiesen hat.

Ein Blickpunkt ist dabei wesentlich – diesen hat uns Jesus geschenkt! Es geht um unser Kindsein vor Gott. Seit der Taufe sind wir seine Söhne und Töchter, die er bedingungslos liebt wie ein guter Vater und eine liebevolle Mutter. Der Prophet Jesaja (6. Jh. vor Chr.) bringt dies schon auf den Punkt. Gott spricht: "Kann denn eine Frau ihr Kindlein vergessen, eine Mutter ihren

leiblichen Sohn? Und selbst wenn sie ihn vergessen würde, ich vergesse dich nicht." (Jes 49,15).

Und Jesus selbst stellt dann (wie einen Spiegel) ein Kind in die Mitte (Mk 9,36) und gibt es uns als Vorbild – als *Voraus-Bild für* unser Dasein und Handeln vor

WIE GOTT MIR
SO ICH DIR
barmherzig

Gott! Und dieses Kindsein fasst Jesus zusammen mit den Worten: „Wenn ihr nicht werdet wie Kinder, könnt ihr nicht eingehen in das Reich Gottes“ (Mt 18,3). Mit anderen Worten formuliert: das Wesen vom Reich Gottes, vom Reich des Glücks ist im Angesicht des Kindes erkennbar, spürbar und erleb-

bar.

„Selig die Armen, denn ihnen gehört das Reich Gottes“ (Mt 5,3), beginnt die Bergpredigt. Dieses Armsein bezieht sich nicht auf das Armsein im Materiellen, sondern auf unsere Haltung vor Gott – ob wir vor Gott wie ein Kind stehen, das weiß: es empfängt von Gott alles gratis zum Leben, weil es bedingungslos geliebt wird. Oder steckt die Angst in uns, dass wir zu kurz kommen und etwas versäumen?

So stellen wir in diesem Pfarrblatt unsere Kinder und Jugendlichen in die Mitte – und jene liebevollen Menschen, die in der Kinder- und Jugendarbeit auf verschiedener Art und Weise tätig sind.

Alois Schlemmer

Wir hörten uns im Pfarrverband Fürstenfeld um und stellten Personen, die in der Kinder- und Jugendarbeit bzw. in anderen ehrenamtlichen Funktionen mit Kindern und Jugendlichen zu tun haben, folgende drei Fragen:

1) Was ist für dich Barmherzigkeit?

2) Was bedeutet für dich die Arbeit mit Jugendlichen, was macht deine Arbeit interessant?

3) Wer ist für dich ein Beispiel der Barmherzigkeit und warum?

MARKUS REISER

Leitung Jugendkrisenintervention "Die Burg"



1) Barmherzigkeit ist für mich eine menschliche Eigenschaft. Die Eigenschaft und/oder die Fähigkeit, sein Herz für fremde Not zu öffnen. Um Personen - egal welcher ethnischen, religiösen und sozialer Herkunft - die einer Hilfe und Unterstützung bedürfen diese zu geben, ohne etwas von dieser Person zu erwarten/verlangen. Diese Hilfe und Unterstützung auch zu geben, wenn es nicht nach Plan läuft oder der Weg der Hilfe auch etwas holprig ist, denn jeder Mensch handelt nach bestem Wissen und Gewissen, und nach seinen individuellen, für ihn in der jeweiligen Situation möglichen Handlungsweisen/mustern. Weitere Synonyme für Barmherzigkeit: Warmherzigkeit, Anteilnahme, Vergebung,

Güte, Erbarmen, Mitgefühl, Mildtätigkeit Gnade, Herzengüte, Humanität, Indulgenz, Nachsichtigkeit, Seelengüte, Wohltätigkeit.

2.) Ich sehe meine Arbeit in der Jugendkrisenintervention nicht nur als Beruf alleine, sondern auch als Berufung. Jugendlichen in Krisensituationen Halt und Geborgenheit zu geben, weitere Krisen abzuwenden und gemeinsam neue Wegkreuzungen zu erarbeiten bzw. zu ermöglichen. Krise bedeutet Chance und Gefahr! Die große Chance einen neuen, wünschenswerten Weg gemeinsam zu planen und anschließend diesen Weg auch zu begehen.

3.) Nachdem Barmherzigkeit für mich eine menschliche Eigenschaft ist, ist es auch wichtig diese Eigenschaft regelmäßig aus zu üben bzw. zu üben. Jeder Mensch ist und kann barmherzig sein. Barmherzigkeit muss man erfahren, um selbst barmherzig sein zu können.

GUDRUN PUCHAS

Leiterin des Kindergartens in Söschau



1) Ein zwar geläufiger Begriff in unserer Familie, aber kein leichter. Mit dem Heiligen Johannes von Gott, Gründer der Barmherzigen Brüder, würde ich sagen: „Gutes tun und gut tun“ – Zusatz: Um der Liebe willen für jemanden da sein. Ich verstehe darunter auch die Fähigkeit zur Empathie.

2) Ich versuche, einfühlsam für unsere Kinder da zu sein. Auch im Kindergarten gilt: „Gutes gut tun“. Aufmerksam und achtsam sein für die Kinder im Hier und Jetzt. Geduld haben mit Kindern, sie in ihrem Tempo begleiten. Ungeduld zu überwinden, nicht immer alles gleich einzufordern, ist ein ständiger Lernprozess. Ich mag diese vielfältige Arbeit mit Kindern.

Ich versuche, ihre je eigene Kreativität zu fördern. Das ist spannend, herausfordernd und macht Spaß.

3) Ich kenne persönlich eine Frau im Dorf, die ich als großes Beispiel für Barmherzigkeit schätze, aber ihren Namen nicht nennen will. Sie ist eine Frau mit Herz, die oft im Hintergrund, im Kleinen spürt und sieht, wo Hilfe gebraucht wird. Sie hilft „selbstverständlich“, ohne dafür Lob, Anerkennung und Dank erwarten zu können.

Ich habe auch an Mutter Teresa gedacht, aber diese hilfsbereite Frau kenne ich persönlich, sie ist für mich ein lebendiges Beispiel.

ROMANA HARTL

Jungscharbegleiterin in Altenmarkt



1) Barmherzigkeit bedeutet für mich, für meinen Nächsten dazusein ohne Hintergedanken, was für mich dabei rausspringt. Ich denke dabei auch spontan an das Lied: „Jesus wohnt in unsrer Straße...“

2) Die Arbeit mit Kindern ist super, da man so angenommen wird, wie man ist. Ich verbringe gerne Zeit mit ihnen, es ist auch immer wieder interessant, wie sie ihre Talente einsetzen.

3) Ich finde, dass jeder, der für seinen Nächsten da ist, barmherzig ist – egal, ob in der Nachbarschaftshilfe, Besuchsdienste, freiwillige Feuerwehr...!

MARTIN JEINDL

Fahrzeug- und Gerätewart bei der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Fürstenfeld



1) Barmherzigkeit ist für mich der nachsichtige Umgang mit Menschen und das Mitgefühl bei Leid oder Not. Ich würde Barmherzigkeit auch mit Warmherzigkeit gleich setzen und sehe darin ebenfalls einen rücksichtsvollen Umgang mit den Mitmenschen. In der Feuerwehr wird die Nächstenliebe bei den Einsätzen regelmäßig gelebt, wenn wir die eigenen Interessen hinten anstellen und zu den Einsätzen ausrücken um in Not geratenen Menschen zu helfen.

2) Die Arbeit mit der Feuerwehrjugend ist sehr interessant und eine sehr hohe Aufgabe. Wenn die Vorbereitungen zu Leistungsprüfungen und Veranstaltungen mit den Jugendlichen hin und wieder anstrengend ist, so bekommt man – nachdem es dann geschafft ist – so viel zurück, wenn man in funkelnden Augen blicken kann. Das ist für mich die Motivation, Jugendarbeit zu machen.

3) In unserer Pfarrgemeinde ist für mich die Familie Rauscher ein Beispiel für Barmherzigkeit. Egal ob es um das Flüchtlingsthema geht oder einfach darum, dass nicht mehr so mobile Menschen am Sonntag in die Kirche zu bringen sind, die Rauschers haben immer ein offenes Ohr und stehen rücksichtsvoll dem Nächsten zur Seite.

MARTINA LANG

Geschäftsführerin der Lebenshilfe Fürstenfeld



1) Barmherzigkeit ist für mich persönlich helfen ohne große Worte, dasein für den anderen, wenn man mich braucht.

2) Es ist mir und meinen MitarbeiterInnen ein großes Anliegen, die je eigenen Bedürfnisse und Interessen der "Kunden" mit Feingefühl, Empathie aufzugreifen und umzusetzen. Jede und jeder ist uns gleich wichtig. Die verschiedenen Fähigkeiten werden in bestimmten Gruppen und Tätigkeiten verwirklicht. Auch die Architektur und die Einrichtungen des Hauses spiegeln diese „Philosophie“, die Wertschätzung des einzelnen wider. Mit Liebe und gezielter Hilfe wird auch das Selbstwertgefühl des Einzelnen gefördert.

3) Als Beispiel für Barmherzigkeit kann ich alle ehrenamtlichen HelferInnen – egal in welchen Bereichen – anführen, ebenso wie Mutter Teresa und Papst Franziskus.

HERBERT SCHWARZ

Polizist und Nachwuchstrainer beim SC Fürstenfeld



1) Wenn man Mitgefühl für andere zeigt, die in Notlagen sind.

2) Verantwortungsvolle Tätigkeit mit Kindern und Jugendlichen, bei denen nicht nur die sportlichen Leistungen verbessert werden

sondern auch das Gemeinschaftsleben von verschiedensten Charakteren im Vordergrund steht. Miteinander Spaß am Sport haben, aber auch lernen, wie mit Siegen und Niederlagen umgegangen wird.

Aufgrund meiner langjährigen Trainertätigkeit beim FSK, wo ich Kinder von der U9 nunmehr bis zur U17 betreuen durfte, kann ich sagen dass es schön ist miterleben zu dürfen, wie sich Kinder vorwiegend positiv zu Jugendlichen und bald Erwachsenen entwickelt haben, die nicht nur sportliche Höchstleistungen erbringen sondern auch starke Persönlichkeiten wurden und Gemeinschaft leben. Das Motto lautet "GEMEINSAM statt EINSAM - EINER für ALLE - ALLE für EINEN". So wurde dies eine zweite "große Familie", wo Respekt und Verantwortung in guten wie in schlechten Zeiten gelehrt und umgesetzt wurde.

3) Mutter "TERESA" – weil sie selbst alles für andere gab, für die Schwächsten auf der Welt da war und ihnen jedmögliche Hilfe zukommen ließ.

ELISABETH MAIER

Jugendbeauftragte der Stadtmusikkapelle Fürstenfeld



1) Barmherzigkeit bedeutet für mich, andere in ihren Lebenssituationen und in ihrer Not zu unterstützen, ihnen Halt zu geben, sie zu stärken und für sie da zu sein.

2) Die Arbeit mit Jugendlichen ist für mich wichtig, um diese zu begleiten und sie auf ihrem Weg zum Erwachsenen werden zu unterstützen. Interessant macht es die Arbeit für mich durch die Vielseitigkeit und Abwechslung sowie die verschiedenen Charakteren. Es macht mir großen Spaß, mit Jugendlichen zu arbeiten.

3) Ein für mich bedeutender Mensch der Barmherzigkeit ist der Hl. Martin. Jedes Jahr wird mir erneut bewusst, was der Hl. Martin für den Bettler getan hat. Und umso bedeutsamer finde ich, dass jeder von uns versuchen sollte, ein kleines Stück sowie Martin zu sein.

Ein herzliches Dankeschön an jene Personen, die sich für ein Interview zur Verfügung gestellt haben!

Interviews: Stadtpfarrer Alois Schlemmer, PA Gerhard Weber und Christian Thomaser

Erstkommunion 2016

Gerhard Weber

Sakramente – Wirksame Zeichen der Nähe und Liebe Gottes

Schenkt man jemandem eine Rose, so sagt dies dem Beschenkten "Ich liebe Dich" oder "Ich wünsche Dir baldige Besserung", vielleicht auch einfach "Es ist schön, dass es Dich gibt".

Die (sichtbare) Rose drückt etwas aus: Liebe und Zuneigung, die sonst unsichtbar sind. Ihre Botschaft gilt.

Ähnlich ist es auch mit einem Sakrament: Es ist ein Zeichen, das etwas Unsichtbares sichtbar macht, etwas

Unaussprechliches in Worte fasst, etwas Unbegreifliches spürbar werden lässt. Sakramente bringen die Liebe und die Nähe Gottes zu uns Menschen zum Ausdruck. Besonders in Zeiten, in denen etwas Neues beginnt, wünschen und brauchen wir die Zusage, dass Gott mit uns ist. Deshalb stehen die Sakramente meistens auch an Wendepunkten des Lebens: wenn ein Mensch geboren wird, wenn er heranwächst,

heiratet, krank wird...

Einfache Dinge (Wasser, Öl, Brot, Wein, Licht) und einfache Gesten (das Kreuzzeichen, die aufgelegte Hand) und einfache Worte erzählen davon und zeigen, wovon Christen überzeugt sind: Gott ist Liebe, Gerechtigkeit und Frieden. Und Jesus Christus hat dies gezeigt und in einmaliger Weise vorgelebt.

Gottes Liebe ist wie die Sonne ...

... sie ist immer und überall da. Wir wissen, dass Tag für Tag die Sonne scheint, auch wenn wir sie nicht mit unseren Augen sehen, z. B. wenn es regnet oder schneit. Die Sonne und ihre Strahlen sind auch ein Bild dafür, wie wir uns Gott vorstellen dürfen. Der Name Gottes heißt ja: „Ich bin (für dich) da!“ Und

Jesus sagt einmal von sich: „Ich bin das Licht der Welt!“ Er erhellt die Welt, die Menschen mit den Strahlen der Wärme und Liebe.

All dies war spürbar beim Spielen, Basteln, bei den Gesprächen in den verschiedenen Gruppen, im Gebet und den Feiern des Glaubens (Tauferneuerung, Sakrament der Versöhnung).

„Dabei gab es eine Menge Spaß!“, berichteten unisono die engagierten Mütter und Väter, denen an dieser Stelle wie auch allen anderen Helferinnen und Helfern ein großes und herzliches DANKESCHÖN für ihren Dienst ausgesprochen sei!



Pfarre FÜRSTENFELD (29)

Tischmütter Regine BRIXEL und Anika GRUNDMANN

Constantin BRIXEL, Samantha GABER, Laura GLEICHWEIT, Moritz GRUBER, Nadine PUCHINGER

Tischmütter Helene HÖLLERL und Rubina PFLANZL

Marie HÖLLERL, Lena LEWENHOFER, Valentina PFLANZL, Valentin PICHLER, Florentina POSCH, Robin ROCH, Leni STABLHOFER

Tischmütter Silke KOGELMANN und Maria THALLER

Marcel CELCIC, Larissa-Amelie KAUFMANN, Julian KOGELMANN, Sebastian LEITNER, Florian THALLER

Tischmütter Manuela KOHL und Natascha VAJDA

Philippa FASCH-TAUSCHMANN, Isabella KOHL, Katja RUSCHITZKA, Madeleine SCHNALZER, Sarah SEIFRIED, Nina SORGER

Tischmütter Martina PLANER und Claudia STANGL

Lenny BIRCHBAUER, Sophie-Marie NIKISCHER, Florian PFEILER, Jana PLANER, Esther STANGL

Unterstützung durch Religionslehrerin Anita SCHALLER und PA Gerhard WEBER

Dominik CURTICEAN wird von seiner Mutter auf das Sakrament der Eucharistie vorbereitet.



Pfarre ALTENMARKT (13)

Tischmutter Margit AUNER: Sophie BELFIN, Angelina BRAUNSTEIN, Katharina BUCHBERGER, Paul BÜRKI, Eleanor FRIEDL, Elisabeth GUTMANN, Anna JAHN, Matthias MITTENDREIN, Maximilian MOSER, Sarah KOLLEGGER, Bianca REINDL, Nina SAMMER, Paul UHL. Unterstützung durch Religionslehrerin Linda BAAR und Eltern



Pfarre LOIPERSDORF (17)

Lena BÄHR, Alexander BRÜCKLER, Kimberly FEILER, Jana FREIßMUTH, Giacomo FUCHS, Dominik GRABNER, Sebastian JANSER, Soraya KOHL, Rebecca KÖPPEL, Fabian KRISTINER, Marie-Sophie PAPST, Michael SADNIK, Hannah SORGER, Mike SPÖRK, Samuel STEINWENDER, Anna Maria THOMASER, Jakob WEINER
Verantwortlich: Team aus Müttern und Vätern mit Unterstützung durch RL Elfriede SIEGL: Herzlicher Dank gilt auch Frau Andrea Steßl für das Brotbacken mit den Kindern!



Pfarre SÖCHAU (11)

Matthias GETHER, Viola HAUPT, Moritz HARTINGER, Hanna PELZMANN, Melissa PFINGSTL, Roman PINT, Nadine POSCH, Justin SALMHOFER, Ilvy TAUCHER, Jakob WAGNER, Emil WEIß
Verantwortlich: Religionslehrerinnen Josefa EGGER, Elfriede SIEGL plus Mütterteam. Für die Schatzkisten wurden schöne Kreuze und Kerzen gebastelt und Weihwasserfläschchen bunt bemalt.



Symbole der Erstkommunionkinder in Fürstentfeld, Altenmarkt und Söchau (von links).





**Liebe Firmlinge,
FirmbegleiterInnen,
und PatInnen! Liebe
Pfarrgemeinde!**

Der Tag der Firmung rückt immer näher und ich freue mich mit euch zu feiern! Damit ihr schon jetzt ein wenig über mich in Erfahrung bringen könnt, einige Eckdaten: Geboren 1981 in Graz, aus Fürstenfeld, studierte ich in Graz und Fribourg Theologie und wurde 2008 zum Priester geweiht. Nach Stationen als Kaplan in den Pfarrverbänden Gleisdorf, Hartmannsdorf und Sinabelkirchen sowie Trofaiach, St. Peter-Freienstein und Vordernberg wurde ich 2012 für die Kinder- und Jugendpastoral Diözesanseelsorger der Jungen Kirche in der Steiermark. Seit 2012 begleite ich ebenso die

Priesterausbildung der Diözese. Mit 1. Juli 2015 übernahm ich die Aufgabe als Regens des Bischöflichen Seminars, als Leiter des Augustinums, dem diözesanen Zentrum für Bildung und Berufung.

Wenn uns die Frage gestellt wird, wer wir sind, antworten wir meistens im Stil der obigen Zeilen, aber biographische Daten dieser Art sagen rein gar nichts über einen Menschen aus. Umstände, Stationen in einer Biographie bezeichne ich als Hardware. Zwillinge sind oft von derselben Hardware geprägt und doch so ganz anders. Das ganz Andere nenne ich Software. Diese macht mein Denken und Handeln aus. In der Vorbereitung auf die Firmung begegnest du Fragen, die die Software ausmachen: Fragen, die dich, die Mitmenschen und Gott betreffen. Somit richtest du

dein Leben so aus, dass du dich nicht mit einer einmaligen Softwarebeispielung in der Taufe zufrieden gibst, sondern in der Firmung ein weiteres Update machst, sozusagen für Gott online bleibst!

So freue ich mich auf das Firmfest, in dem du ganz bewusst vor Gott deinen Namen aussprichst, dir die Hand zum Segen auflegen lässt, du mit Chrisam gesalbt wirst und du durch dein „Amen“ deine Bereitschaft und dein Versprechen bekräftigst, im Glauben an IHN und mit IHM dein Leben zu leben. Danke allen, die etwas zu dieser Entscheidungsfindung beitragen und als FirmbegleiterInnen, PatInnen, Familie und Pfarrgemeinde hinter dieser eurer Entscheidung stehen!

**Gottes Segen, Dein Firmspender
Thorsten Schreiber**

„Ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen!“ (Apg 1,8)

Die Kraft des Gottesgeistes wird in der Bibel mit starken Bildern wie Sturm und Feuerzungen als Feuer und Flamme Gottes, heilige Glut, als Lebendigmacher, ja, als Antriebskraft für ein erfüllendes Leben beschrieben – ein Geist, der Flügel verleiht, der die eigenen Grenzen überwindet und über die eigenen Möglichkeiten hinausführt. Diese Verheißung ist speziell den FirmkandidatInnen bei der Firmung zugesprochen und ins Herz gelegt! Wow!

Und wie sieht oft die Realität aus? Nichts davon zu spüren und zu erleben!? Vordergründig sieht es oft so aus! Aber brennt nicht oft – zumeist verborgen, hintergründig, vielleicht noch unsicher und wackelig – das Feuer dieses Gottesgeistes im Herzen der (jungen) Menschen?

Aus eigener Erfahrung weiß wohl jeder: Wenn ich ‚Feuer und Flamme‘ für etwas bin, da kann etwas in Bewegung geraten, da schaffe ich mit meinen Fähigkei-

ten und Möglichkeiten beinahe ‚Unmögliches‘, da erzeuge ich Aufmerksamkeit, da ereignen sich manchmal sogar kleine Wunder.

Und da stellt sich die spannende, wohl entscheidende und von jedem persönlich zu beantwortende Frage: Hältst du es für möglich, dass da der Heilige Geist am Werk ist? Glaubst du daran, dass gerade dort, wofür dein Herz brennt, sich der Heilige Geist rührt?

Gerhard Weber



Pfarre SÖCHAU (20)

Gruppe Eleonore BOGNER und Barbara NOWAK

Karl BOGNER, Christopher GÜL, Sandro PEINSIPP, Daniel WALKENHOFER

Gruppe Andrea und Hannes KOGLER

Sabrina ANNERER, Lisa GRUBER, Sarah KAINRATH, Simon KOGLER, Maarten-Jan PFINGSTL, Florence SACHSENHOFER, Hannah SCHOBBER

Gruppe Evelyn KOHL

Laura BRANDWEINER, Lena EIBEL, Selina KAHR, Andre KAISER, Michael PILCH, Christoph REISENHOFER, Fabian SCHRÖCK, Paul SCHWARZ, Peter SCHWEIGLER



Pfarre FÜRSTENFELD (28)

Gruppe Cornelia BATTHYANY und Hans Peter SCHWEIGHOFER

Georg BATTHYANY, Julian MITTENDREIN, Philip SCHWEIGHOFER

Gruppe Silvia KUKLA, Barbara SCHEUERMANN, Theresia UNGER, Renate und Ernst VOLKHEIMER

Natalie KUKLA, Lisa-Marie RADASICS, Sarah SCHEUERMANN, Simone UNGER, Romina VOLKHEIMER

Gruppe Veronika NOVOSEL und Laura PINT

Selina BEKIC, Lara JÄGER, Vivienne NOVOSEL, Mario PINT, Elias SCHWAB

Gruppe Martina PFINGSTL und Petra LEWENHOFER

Marc-Andre BACH, Moritz GARTNER-HÖFLER, Lukas PETZ, Stefan PFINGSTL, Daniel STROBL, Anna VACLAVIKOVA, Marvin WILFLING

Gruppe Gudrun POLD

Stella GALA, Lara KATZENSTEINER, Johanna MAIER, Anja MAURER, Pia SCHNECKER

Gruppe Nicole SCHREIBER

Maximilian MITTENDREIN, Jason SCHREIBER, Benjamin WEIß



Pfarre ALTENMARKT (11)

Gruppe Bernhard BLIEMEL

Linda ARBEITER, Lukas BRAUNSTEIN, Peter FLECHEL, Jana GLATZER, Julian MATZL, Julia REISENHOFER, Marcel Andre SAILER, Jonas STEINER, Harald Michael UHL, Viktoria Anna URSCHLER, Uli WEIß



Pfarre LOIPERSDORF (12)

Gruppe Barbara Wagner

Sophie Marie BACHER, Elisa BONSTINGL, Vanessa DILSKY, Christoph DOBERNIGG, Marco HEBENSTREIT, Mathias JAINDL, Magdalena NATTER, Adrian POSCH, Hannah REITER, Selina RINDLER, Florian SCHWEINZER, Jan-Elia SUPPER



Fotos von der Firmvorbereitung



Eine (gute halbe) Stunde für Gott

Gerhard Weber



Zehn MinistrantInnen aus allen Pfarren des Pfarrverbandes beteiligten sich am Samstag, 5. März, an der von Papst Franziskus ausgerufenen Gebetsaktion „24 Stunden für Gott“. Mit der Bibelstelle vom barmherzigen Samariter (Lk 10), mit Liedern, Gebeten und mit einem gebastelten Herz machten wir

uns auf die Spurensuche der großen Barm-HERZ-igkeit Gottes wie auch der eigenen.

Eine besinnlich-kreative-schöne Gebetsstunde, die mit einem gemütlichen Beisammensein bei Chips, Getränken und einem kleinen Schokoherz im Pfarrcafe ihren Ausklang fand.

Faschingslei lei – Osterhase im Hort

Heidi Samer

Polizist Julian und Hexe Annika betreten den Hort und verzauberten mit den anderen verkleideten Kindern den Nachmittag. Begeistert machten diese bei den Spielen mit und ließen sich in der Faschingsschminkecke neu „gestalten“. Der FBI Agent, die Piratin und die Prinzessin blieben aber nicht nur im Hort, sie kamen auch in die Kirche und gestalteten den Faschingsgottesdienst.

Unser Julian Gogg begrüßte die Gläubigen mit einem Ständchen auf seiner Ziehharmonika.

Die Zeugnisverteilung brachte für viele eine große Freude, aber für einige gab es auch eine Enttäuschung zu verarbeiten. Doch alle freuen sich jetzt beim Eierausblasen und Osternestbasteln auf Ostern. Was der Osterhase wohl gebracht haben mag?



Minis Söchau: Faschingsfeier

Gerhard Weber

Viel Spaß und Vergnügen gab es bei der Faschingsstunde am Faschingssamstag. Alle kamen verkleidet. Im Turnsaal des Kindergartens wurden verschiedene Spiele zum Besten gegeben und der Zusammenhalt auf die Probe gestellt! Alle Anforderungen wurden mit Bravour gemeistert, zudem war es so richtig lustig! Zum Abschluss gab es Kindersekt, Salziges und natürlich einen KRAPPEN! Großer Dank gebührt Angela Pelzmann, die für ein geordnetes „Rundherum“ gesorgt hat!



Süße Schneemänner...



... „bauten“ Ministranten und Hortkinder für die BewohnerInnen des Augustinerhofs unter dem Motto: „Tu was Gutes“. Die Kids fertigten 180 süße Schneemänner unter der Anleitung von Sandra Stajer und Heidi Samer. Dabei gab es eine Menge Spaß und Spiel sowie zu Mittag leckere Pasta. Zur Überraschung aller schaffte PA Gerhard mit seinen „zwei linken Händen“ erkennbare Elemente am Schneemann.

Am Nachmittag des 16. Jäanners machten wir uns in das Pflegeheim auf. Wir besuchten in drei Teams alle Zimmer und Gemeinschaftsräume. Wir beschenkten alle BewohnerInnen mit den zuckersüßen Schneemännern. Die Freude war riesengroß, zugleich war es ein schöner, unvergesslicher Tag für alle Beteiligten – für die alten Menschen genauso wie für die Kinder und ihre BegleiterInnen.

Mini-Lager 2016

Hannes Strepfl

Verbringst du gerne eine Woche mit über 30 Mädchen und Burschen und freust du dich, wenn du die Wörter Lagerfeuer, Disco und Schnitzeljagd hörst? Wenn ja, dann nichts wie los und nimm teil am legendären

**LAGER für MINISTRANTEN
im Ferienhaus Schlagbauer in Haselbach bei Weiz
Samstag, 27. August – Freitag, 2. September**

Die Kosten fürs Lager betragen pro Kind 50 Euro. Der Elternabend am Dienstag, 5. Juli, ist u. a. aus organisatorischen Gründen verpflichtend.

Anmeldungen bei PA Gerhard Weber

Anmeldeschluss: Sonntag, 3. Juli.

Betreuung: Hannes Strepfl mit Koch- und Betreuer-Team

Pfarrkalender

APRIL

Sa 02.	St. Johann	09.00 Uhr	Pfarrgemeinderatsklausur vom Pfarrverband
	Fürstenfeld	18.00 Uhr	Herz-Mariä-Andacht
		19.00 Uhr	Hl. Messe
	Altenmarkt	19.00 Uhr	Hl. Messe
	Thermenkapelle	19.00 Uhr	Hl. Messe

So 03. 2. Sonntag in der Osterzeit

	Söchau	08.30 Uhr	Hl. Messe
	Altenmarkt	10.00 Uhr	Hl. Messe – Feier der Erstkommunion
	Fürstenfeld	10.00 Uhr	Hl. Messe – Musik: Gospelchor der Pfarre
	Loipersdorf	10.00 Uhr	Hl. Messe
Di 05.	Fürstenfeld	15.00 Uhr	„Aktiv im Alter“ im Pfarrcafé
	Spitzhart	19.00 Uhr	Hl. Messe
Mi 06.	Fürstenfeld	19.07 Uhr	„7 nach 7“-Abendlob im Pastoralraum
Do 07.	AM–FF–SÖ–LP	19.30 Uhr	Abend für die Eltern der FirmkandidatInnen in der NMS Fürstenfeld
Fr. 08.	Altenmarkt	14.00 Uhr	Frauennachmittag
Sa 09.	Fürstenfeld	19.00 Uhr	Hl. Messe
	Altenmarkt	19.00 Uhr	Hl. Messe
	Thermenkapelle	19.00 Uhr	Hl. Messe

So 10. 3. Sonntag in der Osterzeit

	Altenmarkt	08.30 Uhr	Hl. Messe, anschl. Pfarrcafé
	Übersbach	08.30 Uhr	Hl. Messe
	Fürstenfeld	10.00 Uhr	Hl. Messe
	Loipersdorf	10.00 Uhr	Hl. Messe
Di 12.	Hofberg	19.00 Uhr	Hl. Messe
Mi 13.	Fürstenfeld	19.07 Uhr	„7 nach 7“-Abendlob im Pastoralraum
Do 14.	Söchau	19.30 Uhr	Pfarrgemeinderatssitzung
Sa 16.	Altenmarkt	19.00 Uhr	Hl. Messe
	Fürstenfeld	19.00 Uhr	Hl. Messe
	Thermenkapelle	19.00 Uhr	Hl. Messe

So 17. 4. Sonntag in der Osterzeit

	Altenmarkt	08.30 Uhr	Hl. Messe
	Söchau	08.30 Uhr	Hl. Messe
	Fürstenfeld	10.00 Uhr	Hl. Messe – Feier der Erstkommunion
	Loipersdorf	10.00 Uhr	Hl. Messe
Di 19.	Aschbach	19.00 Uhr	Hl. Messe
	Altenmarkt	19.30 Uhr	Treffen vom Liturgiekreis
Mi 20.	Fürstenfeld	19.07 Uhr	„7 nach 7“-Abendlob im Pastoralraum
Sa 23.	Altenmarkt	19.00 Uhr	Hl. Messe
	Fürstenfeld	19.00 Uhr	Wort – Gottes – Feier
	Thermenkapelle	19.00 Uhr	Hl. Messe
	Übersbach	19.00 Uhr	Hl. Messe – <i>zusammen mit der Feuerwehr</i>

So 24. 5. Sonntag in der Osterzeit

	Altenmarkt	08.30 Uhr	Hl. Messe
	Fürstenfeld	10.00 Uhr	Hl. Messe – Viertelmesse für die Ledergasse und Ungarvorstadt
	Loipersdorf	10.00 Uhr	Hl. Messe
	Söchau	10.00 Uhr	Hl. Messe – Feier der Erstkommunion
	Fürstenfeld	14.00 Uhr	Pflegerinnen-Treffen im Pfarrcafé
Mo 25.	Altenmarkt	07.45 Uhr	Markus-Prozession vom Paiern-Kreuz zur Pfarrkirche und hl. Messe
Di 26.	Hörz-Kapelle	19.00 Uhr	Hl. Messe
Mi 27.	Fürstenfeld	19.07 Uhr	„7 nach 7“-Abendlob im Pastoralraum
Do 28.	Fürstenfeld	19.00 Uhr	Treffen der ReligionslehrerInnen im Pfarrhof
Sa 30.	Fürstenfeld	10.00 Uhr	Feier der Firmung – <i>Fürstenfeld</i>
		15.00 Uhr	Feier der Firmung – <i>Altenmarkt – Söchau – Loipersdorf</i>
	Altenmarkt	19.00 Uhr	Hl. Messe – <i>zusammen mit der Feuerwehr</i>
	Thermenkapelle	19.00 Uhr	Hl. Messe

MAI

So 01. 6. Sonntag in der Osterzeit

	Altenmarkt	08.30 Uhr	Hl. Messe, anschl. Pfarrcafé
	Söchau	08.30 Uhr	Hl. Messe – <i>zusammen mit der Feuerwehr</i>
	Fürstenfeld	10.00 Uhr	Hl. Messe – <i>zusammen mit der Feuerwehr</i>
	Loipersdorf	10.00 Uhr	Hl. Messe – <i>zusammen mit der Feuerwehr</i>
Mo 02.	Rittschein	19.00 Uhr	Bittprozession
	Ruppersdorf	19.00 Uhr	Bittprozession und hl. Messe
Di 03.	Fürstenfeld	15.00 Uhr	„Aktiv im Alter“ im Pfarrcafé
	Altenmarkt	07.45 Uhr	Bittprozession von der Windischkapelle zur Pfarrkirche und hl. Messe
	Herzkapelle	19.00 Uhr	Bittprozession zur Hofbergkapelle
	Wieskapelle	19.00 Uhr	Bittprozession und hl. Messe
Mi 04.	SÖ / ÜB	19.00 Uhr	Bittprozession zum „Betumkehr“-Kreuz und hl. Messe
	Fürstenfeld	19.07 Uhr	„7 nach 7“-Abendlob in der Stadtpfarrkirche

Do 05. Hochfest – Christi Himmelfahrt

	Altenmarkt	08.30 Uhr	Hl. Messe
	Söchau	08.30 Uhr	Hl. Messe – <i>zusammen mit dem ÖKB</i>
	Fürstenfeld	10.00 Uhr	Hl. Messe
	Loipersdorf	10.00 Uhr	Hl. Messe
	Söchau	14.00 Uhr	Pflegerinnen-Treffen im Pfarrhof
Fr. 06.	Altenmarkt	14.00 Uhr	Frauennachmittag
	Söchau	19.00 Uhr	Hl. Messe und Anbetung – <i>Anbetungstag der Pfarre Söchau</i>
Sa 07.	Fürstenfeld	18.00 Uhr	Herz-Mariä-Andacht
		19.00 Uhr	Hl. Messe
	Altenmarkt	19.00 Uhr	Hl. Messe
	Thermenkapelle	19.00 Uhr	Hl. Messe

So 08. 7. Sonntag in der Osterzeit – Muttertag

	Söchau	06.00 Uhr	Hl. Messe und Friedhofsgang – <i>Musik: Kirchenchor Söchau</i>
	Altenmarkt	08.30 Uhr	Hl. Messe
	Übersbach	08.30 Uhr	Hl. Messe
	Fürstenfeld	10.00 Uhr	Hl. Messe
	Loipersdorf	10.00 Uhr	Hl. Messe
Di 10.	Herz-Kapelle	19.00 Uhr	Hl. Messe
Mi 11.	Fürstenfeld	19.07 Uhr	„7 nach 7“-Abendlob in der Stadtpfarrkirche
Fr 13.	Hartl	19.30 Uhr	Hl. Messe bei der Gedenkstätte
Sa 14.	Altenmarkt	19.00 Uhr	Hl. Messe
	Fürstenfeld	19.00 Uhr	Hl. Messe
	Thermenkapelle	19.00 Uhr	Hl. Messe

So 15. PFINGSTEN – HOCHFEST DER HERABKUNFT DES HL. GEISTES

	Altenmarkt	08.30 Uhr	Hl. Messe
	Söchau	08.30 Uhr	Hl. Messe – <i>Musik: Chornissen</i>
	Fürstenfeld	10.00 Uhr	Hl. Messe – <i>Musik: Beisl-Band</i>
	Loipersdorf	10.00 Uhr	Hl. Messe
Mo 16.	Altenmarkt	08.30 Uhr	Hl. Messe
	Übersbach	08.30 Uhr	Hl. Messe
	Augustinerhof	10.00 Uhr	Hl. Messe
	Fürstenfeld	10.00 Uhr	Hl. Messe
	Loipersdorf	10.00 Uhr	Hl. Messe
	Söchau	10.00 Uhr	Hl. Messe – <i>mit Wallfahrern aus dem Sölkta</i>
Di 17.	Söchau	18.00 Uhr	Eröffnung vom „Himmlisch Urlauben“ und vom Pfarrhof
Mi 18.	Fürstenfeld	19.07 Uhr	„7 nach 7“-Abendlob in der Stadtpfarrkirche
Do 19.	Altenmarkt	07.30 Uhr	Traktor-Wallfahrt
Sa 21.	Altenmarkt	19.00 Uhr	Hl. Messe
	Fürstenfeld	19.00 Uhr	Hl. Messe
	Thermenkapelle	19.00 Uhr	Hl. Messe

So 22. Dreifaltigkeitssonntag

	Altenmarkt	08.30 Uhr	Hl. Messe
	Fürstenfeld	10.00 Uhr	Hl. Messe
	Loipersdorf	10.00 Uhr	Hl. Messe – <i>Feier der Erstkommunion</i>
	Söchau	11.30 Uhr	Hl. Messe – <i>zusammen mit den Wallfahrern von Maria Bild</i>
	Fürstenfeld	17.00 Uhr	Maiandacht aller Erstkommunionkinder in der Augustinerkirche
Di 24.	Hofberg	19.00 Uhr	Hl. Messe

MAI

Mi 25. Fürstenfeld 19.07 Uhr „7 nach 7“-Abendlob in der Stadtpfarrkirche

Do 26. Fronleichnam – Hochfest des Leibes und Blutes Jesu Christi

Altenmarkt 08.30 Uhr Hl. Messe und Prozession
Fürstenfeld 08.30 Uhr Hl. Messe und Prozession
Söchau 08.30 Uhr Hl. Messe und Prozession
Loipersdorf 09.00 Uhr Hl. Messe und Prozession

Sa 28. Altenmarkt 19.00 Uhr Hl. Messe entfällt
Fürstenfeld 19.00 Uhr Wort-Gottes-Feier
Übersbach 19.00 Uhr Hl. Messe
Thermenkapelle 19.00 Uhr Hl. Messe

So 29. 9. Sonntag im Jahreskreis

Altenmarkt 08.30 Uhr Hl. Messe
Söchau 08.30 Uhr Hl. Messe – *Seniorensonntag - Musik: Gesangsverein Söchau*
Fürstenfeld 10.00 Uhr Hl. Messe
Loipersdorf 10.00 Uhr Hl. Messe

Di 31. Aschbach 19.00 Uhr Hl. Messe
Fürstenfeld 19.30 Uhr Pfarrgemeinderatssitzung

MAI – ANDACHTEN:

Jeden Donnerstag um 19.00 Uhr in der Wieskapelle

Jeden Freitag um 18.00 Uhr in der Stadtpfarrkirche

Altenmarkt:

Freitag 01. Mai 08.30 Uhr vor der Mariennische in Altenmarkt
Sonntag 08. Mai 19.00 Uhr vor der Mariennische in Altenmarkt
Sonntag 08. Mai 19.00 Uhr beim Samer Kreuz / Stadtbergen
Sonntag 15. Mai 19.00 Uhr beim Samer Kreuz / Stadtbergen
Sonntag 22. Mai 19.00 Uhr beim Puchas Kreuz / Stadtbergen
Sonntag 29. Mai 19.00 Uhr beim Braunstein Kreuz / Stadtbergen
Sonntag 29. Mai 19.00 Uhr vor der Mariennische in Altenmarkt

Fürstenfeld:

Sonntag 01. Mai 17.00 Uhr in der Josefi-Kapelle (Grazer Vorstadt)
Donnerstag 05. Mai 17.00 Uhr beim Bildstock des hl. Blasius (Mühlbreiten)
Sonntag 08. Mai 17.00 Uhr beim Bildstock / Burgauerstraße (Ledergasse)
Dienstag 10. Mai 17.00 Uhr im „Betreuten Wohnen“ (Kommende)
Pfingstsonntag 15. Mai 17.00 Uhr beim Pestkreuz / Rittscheingreitweg (Mitterbreiten)
Pfingstmontag 16. Mai 17.00 Uhr in der Josefikapelle (Grazer Vorstadt)
Sonntag 22. Mai 17.00 Uhr in der Augustinerkirche (Innere Stadt) – mit den Erstkommunionkindern
Donnerstag 26. Mai 19.00 Uhr in der Wieskapelle (Gerichtsbergen)
Sonntag 29. Mai 17.00 Uhr auf dem Dreikreuzberg

Loipersdorf:

Freitag 13. Mai 18.00 Uhr Sammer Kapelle in Stein
Freitag 20. Mai 19.00 Uhr Gillersdorf
Freitag 27. Mai 19.00 Uhr Pfarrkirche Loipersdorf

Söchau:

Sonntag 01. Mai 19.00 Uhr beim Maurerkreuz (Fam. Lang-Kracher)
Sonntag 08. Mai 19.00 Uhr bei der Maier-Kapelle (Fam. Bernhard Maier)
Sonntag 15. Mai 19.00 Uhr bei der Hildegard-von-Bingen-Kapelle im Kräutergarten
Sonntag 22. Mai 19.00 Uhr bei der Gaber-Kapelle (Fam. Nistelberger)
Sonntag 29. Mai 19.00 Uhr bei der Frauensäule (Fam. Sammer mit Nachbarn)

Die Maiandachten in Übersbach bzw. in weiteren einzelnen Katastralgemeinden erfragen Sie bitte beim jeweiligen PGR!

Erscheinung des nächsten Pfarrblattes

Freitag, 27. Mai

JUNI

Mi 01.	Fürstenfeld	19.07 Uhr	„7 nach 7“-Abendlob in der Stadtpfarrkirche
Do 02.	Fürstenfeld	19.30 Uhr	Liturgiekreis-Treffen des Pfarrverbandes
Fr. 03.	Altenmarkt	14.00 Uhr	Frauenachmittag
Sa 04.	Fürstenfeld	18.00 Uhr	Herz-Mariä-Andacht
		19.00 Uhr	Hl. Messe
	Altenmarkt	19.00 Uhr	Hl. Messe entfällt
	Thermenkapelle	19.00 Uhr	Hl. Messe
So 05. 10. Sonntag im Jahreskreis			
	Altenmarkt	08.30 Uhr	Hl. Messe, anschl. Pfarrcafé
	Söchau	08.30 Uhr	Hl. Messe, anschl. Pfarrcafé
	Fürstenfeld	10.00 Uhr	Hl. Messe
	Loipersdorf	10.00 Uhr	Hl. Messe
Di 07.	Fürstenfeld	15.00 Uhr	„Aktiv im Alter“ im Pfarrcafé
	Hörz-Kapelle	19.00 Uhr	Hl. Messe
Mi 08.	Fürstenfeld	19.07 Uhr	„7 nach 7“-Abendlob im evangelischen Pfarrhaus
Fr 10.	Altenmarkt	18.00 Uhr	Lange Nacht der Kirchen
Sa 11.	Altenmarkt	19.00 Uhr	Hl. Messe
	Fürstenfeld	19.00 Uhr	Hl. Messe
	Thermenkapelle	19.00 Uhr	Hl. Messe
So 12. 11. Sonntag im Jahreskreis – Veitssonntag und Pfarrfest in Söchau			
	Altenmarkt	08.30 Uhr	Hl. Messe entfällt – <i>Pfarrfest in Söchau</i>
	Söchau	08.30 Uhr	Hl. Messe (Musik: Kirchenchor), anschließend Prozession und
		10.00 Uhr	PFARRFEST
	Fürstenfeld	10.00 Uhr	Hl. Messe entfällt – <i>Pfarrfest in Söchau</i>
	Loipersdorf	10.00 Uhr	Hl. Messe
Di 14.	Ruppersdorf	19.00 Uhr	Hl. Messe
	Altenmarkt	19.30 Uhr	Pfarrgemeinderatssitzung

Ausblick

„Veitssonntag“ in Söchau:	So, 12. Juni, ab 08.30 Uhr	Okumenisches Friedensgebet:	Do, 25. August, 19.30 Uhr,
„Johannifest“ in Übersbach:	So, 19. Juni, ab 08.00 Uhr		Hauptplatz in Fürstenfeld
Pfarrfest in Fürstenfeld:	So, 26. Juni, ab 09.00 Uhr	Augustini-Sonntag:	So, 28. August, 10.00 Uhr
„Tag der Begegnung“:	So, 3. Juli, ab 09.00 Uhr	Dankesfeier für Pfr. Leopold:	So, 28. August, 10.00 Uhr
	in Loipersdorf		in Loipersdorf
Fußwallfahrt nach Maria Bild:	So, 10. Juli, 4.30 Uhr	Einführung vom neuen Pfarrer:	So, 4. Sept., 10.00 Uhr
	Pfarrkirche Söchau		in Loipersdorf
Pfarrfest in Altenmarkt:	So, 07. August, 08.30 Uhr	Zellerfest Söchau/Hl. Messe:	So, 11. Sept., 09.30 und 15.00 Uhr
Pfarrausflug:	So, 14. August	Erntedank in Söchau:	So, 25. Sept., 08.30 Uhr
Fußwallfahrt nach Mariazell:	Mittwoch bis Samstag,	Dekanatswallfahrt nach Jobst:	So, 25. Sept., 14.00 Uhr
	17. – 21. August (Alois Ohner)		in Jobst
Fußwallfahrt nach Mariazell:	Donnerstag bis Sonntag	Erntedank in Altenmarkt:	So, 02. Oktober, 08.30 Uhr
	18. – 21. August (Hans Rauscher)	Erntedank in Fürstenfeld:	So, 02. Oktober, 10.00 Uhr
Bus-Wallfahrt nach Mariazell:	Sonntag, 21. August	Erntedank in Übersbach:	So, 09. Oktober, 08.30 Uhr

IMPRESSUM

Kommunikationsorgan der röm.-kath. Pfarrgemeinden Fürstenfeld, Altenmarkt, Loipersdorf und Söchau

- ▲ **INHABER/ HERAUSGEBER:** Röm.-kath. Pfarramt Fürstenfeld, 8280 Fürstenfeld, Kirchenplatz 3.
- ▲ **REDAKTION:** Pfarrer Alois Schlemmer, Gerhard Weber, Marianne Radl, Josef Wilfling, Franz Rabl, Theresia Drenik
- ▲ **FOTOS:** Redaktion, Archiv der Pfarre, Foto Langhans, Foto Loderer, Josef Wilfling, Thomas Kunz, Gerald Silbert (Kamille), Franz Rabl, BROBOTERS, Wolfgang Bendekovits, Josef Riedl, pixelio.de
- ▲ **LAYOUT:** Christian Thomaser
- ▲ **DRUCK:** Druckerei Schmidbauer, Fürstenfeld
- ▲ **ERSCHEINUNGSWEISE:** 6 x jährlich
- ▲ **BANKVERBINDUNG:** Röm.-kath. Stadtpfarramt Fürstenfeld; Stmk. Sparkasse – IBAN: AT442081529900201426

Festung Europa

Samstag, 23. April, 12.00 bis 13.00 Uhr Stadtpark Fürstenfeld, beim Denkmal für die Opfer der Todesmärsche von 1945



Mahnwache der K.Ö.St.V. Riegersburg zu Fürstenfeld (MKV) gegen Gewalt, Unmenschlichkeit und Extremismus
Musik: Klesh'ma

Veranstalter: K.Ö.St.V. Riegersburg zu Fürstenfeld
Diese Veranstaltung findet im Rahmen der österreichweiten Gedenkinitiativen des Mauthausen Komitee Österreich statt.

Gedenkfeier bei der Gedenkstätte in Hartl

Zeit: Freitag, 13. Mai, 19.30 Uhr

Ort: Gedenkstätte in Hartl

Jährlich um das Kriegsende, wo in unserer Region die Kriegsfront zum Stillstand gekommen ist, wollen wir bei dieser Gedenkstätte besonders um den Frieden beten – heute wieder sehr dringlich!

Möge Gott uns seinen Frieden schenken und uns die Kraft geben, sich für Frieden und Gerechtigkeit einzusetzen. Nehmen auch Sie bei dieser Feier teil!

Traktor-Wallfahrt zur Emmerichskirche (Ungarn)

am Donnerstag, 19. Mai 2016



- 07.00 Uhr: Abfahrt mit den Traktoren in Altenmarkt
- 10.30 Uhr: Führung durch Frau Jandl
- 11.00 Uhr: Messfeier mit Pfarrer Luis Schlemmer
- 12.00 Uhr: Fahrt nach Großmürbisch auf Abkürzung (Führung durch einen Einheimischen)
- 12.15 Uhr: Mittagessen im Gasthaus Wukovits-Sommer (Großmürbisch)
- 14.00 Uhr: Rückfahrt

Zur Begegnung und Messfeier in der Emmerichskirche sind alle Gläubigen herzlichst eingeladen.

Zum gemeinsamen Mittagessen ist eine Anmeldung in der Pfarrkanzlei erforderlich – bis Donnerstag, 12. Mai!

Wallfahrt nach Mariazell

Fußwallfahrten nach Mariazell:

Donnerstag bis Sonntag, 18. – 21. August, Anmeldung bei Hans Rauscher, Tel.: 03382/51952

Mittwoch bis Samstag, 17. – 21. August, Anmeldung bei Alois Ohner, Tel.: 0664/6445591

Anmeldungen sind wegen der Quartiere erforderlich!

Bus-Wallfahrt nach Mariazell

Sonntag, 21. August

09.00 Uhr: Hl. Messe in der Basilika von Mariazell

Wallfahrt nach Jordanien und Israel



Bei dieser Wallfahrt unseres Pfarrverbandes lernen wir zwei besondere Teile des Nahen Ostens kennen. Einerseits entdecken wir das **Königreich Jordanien** mit seinen ausgetrockneten, unfruchtbaren Wüstengegenden, die sich mit saftig grünen Hügellandschaften und Agrargebieten am Toten Meer abwechseln. Ein besonderer Höhepunkt dieses Landes ist die rosarote Felsenstadt Petra.

Und andererseits das **Heilige Land** Israel, das sich trotz zahlreicher kriegerischer Auseinandersetzungen über tausende von Jahren seine Traditionen sowie das biblische Erbe bewahren konnte. Hier wandeln wir auf den Spuren des Alten und Neuen Testaments, besuchen vor allem die Heiligen Stätten, wo Jesus gelebt und gewirkt hat. Und wir lernen auch das heutige, moderne Israel kennen.

Diese Reise ist so zusammengestellt, dass sie uns neue Horizonte öffnet und gleichzeitig Verständnis für die Probleme anderer Kulturkreise bewirkt.

Termin: Freitag, 17. Februar, bis Sonntag, 26. Februar 2017

Inkludierte Leistungen:

- Bustransfer zum/vom Flughafen
- Flug Wien – Amman / Tel Aviv – Wien
- Nächtigung in Mittelklasse-Hotels in Amman, Petra, Eilat, Nazareth und Bethlehem
- Halbpension in den Hotels
- Rundreise im Komfort-Bus lt. Programm
- sämtliche Eintrittsgebühren für die im Programm erwähnten Besichtigungspunkte
- Baden im Toten Meer
- Deutschsprechende, örtliche Fachreiseleitung
- Trinkgeldpauschale für Reiseleiter und Busfahrer

Pauschalpreis: € 1.990,- (EZ-Aufpreis: € 290,-)

Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen

(ab 30 Personen wird die Reise billiger)

Anmeldeschluss: 30. September 2016



Fastensuppen-Essen in Fürstenfeld. Am Samstag, 5. März, wurden in der Höllerlpassage in Fürstenfeld wiederum viele Gäste mit den wunderbaren Suppen verwöhnt. Das bewährte Team mit seinen vielen fleißigen Händen führte diese Aktion des Familienfasttages „Suppe essen – Schnitzel zahlen!“ durch, wobei Spenden für ein Frauenprojekt auf den Philippinen gesammelt wurden. Vergelt's Gott allen HelferInnen und den zahlreichen SpenderInnen!

Alois Schlemmer



Fastensuppen-Sonntag in Loipersdorf. Am Sonntag, 6. März, wurden die von den Mitgliedern des PGR der Pfarre Loipersdorf zubereiteten „Fastensuppen“ mit „Frühstückssterz“ verkostet. Die zahlreich anwesenden Pfarrbewohner und Gäste konnten zwischen fünf verschiedenen Suppen wählen. Anscheinend haben diese so gut geschmeckt, dass innerhalb kurzer Zeit sämtliche Töpfe geleert waren.

Wir danken den Köchinnen sowie den zahlreichen Anwesenden für die Spenden, welche der Aktion „Familienfasttag“ zugute kommen.

Theresia Drenik

Welttag der Kranken



Dieser findet jeweils am 11. Februar statt, dem ersten Erscheinungstag in Lourdes, wo eine großartige Quelle des Heils für die Kranken fließt.

So wurde im Krankenhaus bei einer Feier die Bitte um Heilung der Kranken besonders der Gottesmutter Maria anvertraut. Und allen kranken und alten Menschen, die darum gebetet haben, wurde das Sakrament der Krankensalbung gespendet.

Blasius-Segen



Der hl. Bischof und Märtyrer Blasius ist jener Patron, der bei Halskrankheiten um seine Fürsprache angerufen wird. An seinem Gedenktag, 3. Februar, zugleich der Ortsfeiertag der Mühlbreiten, haben unzählige Gläubige seinen Segen empfangen.



Ehejubiläen. *Unser 25jähriges Ehejubiläum durften wir wie viele andere Paare in einem sehr schönen Rahmen am 14. Februar in Altenmarkt begehen. Nach dem sehr eindrucksvollen Gottesdienst, umrahmt durch eine wunderschöne musikalische Begleitung, hat uns Pfarrer Karl Kröll nochmals den Segen für die nächsten Ehejahre erteilt.*

Franz und Gudrun Tauschmann



PfarrblattausträgerInnen.

Dass Sie dieses Pfarrblatt in Ihren Händen halten, verdanken Sie unseren vielen Männern und Frauen, die sechs Mal im Jahr das Pfarrblatt zu Ihnen bringen. Viele unserer AusträgerInnen pflegen dabei in dankbarer Weise soziale Kontakte. Zu Jause und Gespräch trafen sich rund 50 AusträgerInnen beim Buschenschank Bliemel.

Feier vom Letzten Abendmahl

In dieser Feier schenkt Jesus sich uns: „Nehmt und esst, das ist mein Leib – das bin ich!“ Ein Brot, eine gemeinsame Feier im Pfarrverband – eins in Jesus Christus! Die Erstkommunionkinder haben Brot für die Agape gebacken - Vergeltsgott!



Ostersonntag. Der Festgottesdienst am Ostersonntag wurde mit der Orgelmesse von W. A. Mozart sowie dem Allegro aus dem Trompetenkonzert von Joseph Haydn mit dem Chor der Stadtpfarrkirche Fürstenfeld unter der Gesamtleitung von Dr. Franz Friedl feierlich umrahmt und mitgestaltet. Ein grandioses Erlebnis! Halleluja!



Chornissen. Diese jungen Damen aus Loipersdorf begeisterten mit Ihrem Gesang die Fürstenfelder Sonntagsgemeinde am 6. März. Ihren nächsten Auftritt haben die "Chornissen" **am Pfingstsonntag, 15. Mai, um 08.30 Uhr in der Pfarrkirche Söchau.** Der siebenköpfige Chor besteht übrigens aus drei Schwesternpärchen und Pianistin Clara, die natürlich auch singt.



Am Sonntag, 3. April, 10.00 Uhr, umrahmt der Gospelchor musikalisch die Messe in Fürstenfeld

Gospelchor „What your heart desires“

Voller Begeisterung erklang eine Stimme in unserem Hort und Kindergarten! Mit Lockenwicklern im Haar verzauberte Francesca Duodu mit ihrem Gesang den Garten. Dieses Talent durften wir nicht ignorieren. Sangesfreudige Frauen und Männer treffen sich seither jeden Dienstag um 17.30 Uhr im Hort zum gemeinsamen Singen mit Francesca und ihr Ehemann Michael, die selbst professionelle Gospelsänger sind und Lieder schreiben. Bei zwei Auftritten (Stadtpfarrkirche und am Valentinstag im Schloss Thaller) konnten wir bereits begeistern.

Palmsontag – strahlender Sonnenschein, über den Fürstenfelder Hauptplatz beim Ostermarkt flanieren, das eine oder andere Ostergeschenk kaufen, das herrliche Wetter am ersten Frühlingstag genießen.



Karfreitagshase

Dieses gemütliche Ambiente vom Fürstenfelder Ostermarkt hat sich wohl auch bis zum Osterhasen herumgesprochen und so hoppelt er quietschvergnügt zwischen den Ständen herum. Aber hoppla! Was macht er denn schon am Karfreitag Nachmittag hier? Hat sich Meister Lampe nicht im Tag geirrt – Ostereiersuche und Osternestersuche am Karfreitag? Wohl ein bisschen verfrüht!

Am Karfreitag denken wir Christen an das Leiden und Sterben unseres Herrn Jesu. Im Evangelium lesen wir: „Um die neunte Stunde rief Jesus laut: Vater in deine Hände lege ich meinen Geist!“ Um 15.00 Uhr (= das ist die neunte Stunde der damaligen Zeitrechnung) versammeln sich die Christen zur Schweigeminute und betrachten dann beim Kreuzweg auf den Fürstenfelder Dreikreuzberg das Leiden und Sterben ihres Herrn. Ohne Karfreitag kein glorreicher Ostermorgen, kein jublierendes Halleluja – kein Osterhase am Ostermorgen!

Angesichts nicht enden wollender Flüchtlingsströme haben viele Menschen Angst um unser christliches Österreich, um unsere Werte und Traditionen. Wird nicht mit oben beschriebener Aktion von uns Christen ein Stück Tradition zu Grabe getragen?

Es wäre wünschenswert, wenn der Osterhase sich im nächsten Jahr nicht im Tag irren würde. Sonst müsste er noch umgetauft werden – in „Karfreitagshase“ meint Ihr

Stadtpfarrer Alois Schlemmer

Raum & Ausstattung

Harmtodd

Tapezierer | Bodenbeläge | Sonnenschutz

8362 Söchau 35

Tel. 0 33 87 - 26 87-0

e-mail: office@harmtodd.at

www.harmtodd.at

manfreddeutsch



Elektro-
Motoren-
Reparatur-
Werkstätte

8280 Fürstenfeld, Klostersgasse 1

Tel. + Fax 03382 / 53337

Mobil 0664 / 5049749, 0664 / 4332525



CINNOVATIV & INDIVIDUELL



IMMOBILIEN | VERSICHERUNG | VERMÖGEN

www.connexa.at / office@connexa.at

connexa Vermögens-, Versicherungs- und Finanzierungsberatung GmbH
Augustinerplatz 7, 8280 Fürstenfeld, Tel. +43 3382 51 5 11, Fax +43 3382 51 5 11-22

Nissan Autohaus Wurzinger Kfz-Werkstätte für alle Automarken



Spenglerei – Lackiererei – 24 h Abschleppdienst – Pannenhilfe

Grazerstraße 10, 8280 Fürstenfeld; E-mail: autohaus.wurzinger@aon.at

Tel.: 03382 / 54664

A. WURZINGER GAS-WASSER-HEIZUNG

Grazerstraße 6, 8280 Fürstenfeld; E-mail: c.wurzinger@aon.at

Tel.: 03382 / 54126, Fax.: 03382 / 51326

Sofort Reparaturdienst – 24h Service für Ölbrenner,
Rohrbrüche – Verstopfungen

Rat, Hilfe, Begleitung und Beratung im Trauerfall



Andreas Taucher
Tel. 03382 - 71815
0-24h erreichbar

(Filialleiter)
Eden Filiale Fürstenfeld



EDEN

BESTATTUNG

Für die Bezirke Hartberg / Fürstenfeld
Jennersdorf und Güssing

Würdevoll Abschied nehmen

Juwelier  Jörg
Mittergasse 1
A-8280 Fürstenfeld
Tel. +43 (0)3382 / 52 0 56
e-mail: juwelier-joerg@aon.at

Mode ist Roth



Gnas | Feldbach | Fürstenfeld | Hartberg | Gleisdorf | www.moderoth.at



SPRITKÖNIG

3 Jare freundlichen Tankstellen!

Fürstenfeld - Graz
Königsdorf - Bocksdorf
SCS Vösendorf

FAIR und GÜNSTIG

Mit Sicherheit besser!
FAHRSCHULE
FÜRSTENFELD



KOHL GMBH & CO KG SEKUNDÄRROHSTOFFHANDEL

A-8280 Fürstenfeld, Altenmarkt 151
Tel.: +43 (0)3382/52849-0 | Fax-DW: -4
www.kohl-eisen.at | office@kohl-eisen.at



Stelzer-Wirt

8280 Fürstenfeld, Stadtbergen 130
Gasthof, Erdbewegungen, Transporte
Tel.: 0 33 82 / 52 920 oder 0664 / 11 38 940



MEIER

ELEKTROHANDEL
ELEKTROTECHNIK
SERVICETECHNIK

FÜRSTENFELD / JENNERSDORF / GÜSSING

TEL: 03382-52333, E-MAIL: OFFICE@MEIER.AT, NET: WWW.MEIER.AT

STADTWERKE FÜRSTENFELD

ENERGIE UMWELT FREIZEIT

Lebensqualität rund um die Uhr.

Rosenberger

HOLZBAU

Holzbau Rosenberger GmbH
Fehringner Straße 30
8280 Fürstenfeld

Tel.: 03382 / 52 202
Fax: 03382 / 52 202 - 15

www.holzbau-rosenberger.at

Der Zimmermeister

Deckelböden - Fertighäuser - Wintergärten - Innenauskäuten

GENUSS GUTSCHEINE

EIN GESCHENK IST
GENAU SOVIEL WERT
WIE DIE LIEBE,
MIT DER ES AUSGESUCHT
WORDEN IST.



WWW.FÜRSTENBRÄU.AT

Schlosserei ARNOLD GmbH

Altenmarkt 180a 8280 Fürstenfeld 03382/52371-0
www.arnold-gmbh.at office@arnold-gmbh.at

Gebetswoche für die Einheit der Christen

„Berufen, die großen Taten des Herrn zu verkünden!“ (1 Petrus 2,9)

Unter diesem Motto beteten evangelische und katholische Frauen und Männer für die Einheit der Christen am Donnerstag, 28. Jänner, in der Stadtpfarrkirche.

Pfarramtskandidatin Mag. Sandra Böhm bekräftigte nicht nur die Notwendigkeit von Nachrichten, sondern machte uns Mut, die Gute Nachricht – das Evangelium Jesu Christi, Gottes große Taten – zu verkünden. Das anschließende gute Gespräch erwärmte unsere Herzen und Seelen. *Alois Schlemmer*



Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen 2016

Dieses Jahr hatte die evangelische Gemeinde zum Weltgebetstag der Frauen, der größten ökumenischen Basisbewegung der Christinnen, ins evangelische Pfarrhaus eingeladen. Das Motto „Nehmt die Kinder auf, und ihr nehmt mich auf“ (vgl. Mk 10,13-16) verwies auf die Situation der Frauen in Kuba, da durch die Öffnung Kubas und seine Annäherung an die westliche Welt ein gesellschaftlicher Veränderungsprozess begonnen hat, der in vielfältiger Weise auf dem Rücken der Frauen, die oft als Alleinerzieherinnen den Alltag bewältigen müssen, ausgetragen wird.

In ihrer Einführung - von Bildern begleitet und kubanischer Musik untermalt - stellte Waltraud Hitzl den Inselstaat der Karibik vor. In der Feier versetzten uns stimmungsvolle Lieder und Texte, die auf die Probleme der kubanischen Frauen hinwiesen, gedanklich in dieses Land. Schließlich konnten wir uns durch die Kollekte, die Projekten in Kuba zugute kommt, mit den kubanischen Frauen solidarisch fühlen.

Elfriede Höhenberger



EVANGELISCHE GEMEINDE

Gottesdienste in Fürstenfeld

So 03. April, 10.15 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl
So 17. April, 10.15 Uhr, Gottesdienst + Kindergottesdienst + Kirchenkaffee
So 24. April, 10.15 Uhr, Gottesdienst
So 01. Mai, 10.15 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl
So 22. Mai, 10.15 Uhr, Gottesdienst
So 29. Mai, 10.15 Uhr, Gottesdienst

Gottesdienst im Augustinerhof:

Sa 09. April, 14.00 Uhr, Gottesdienst
Sa 07. Mai, 14.00 Uhr, Gottesdienst

Gottesdienste in Rudersdorf

So 10. April, 10.15 Uhr, Gottesdienst mit Konfirmanden
Pfingstsonntag, 15. Mai, 10.15 Uhr, Gottesdienst
So 29. Mai, 08.45 Uhr, Gottesdienst

In der Verbundenheit unseres christlichen Glaubens grüßt euch herzlich Eure Pfarramtskandidatin Mag^a Sandra Böhm

Telefon Pfarramt: 03382/52324 - Telefon Pfarrerin: 0699/18877126
E-Mail: evangfuersten@aon.at

Gottesdienst für Liebende

Am Valentinstag fand im Weinschloss Thaller ein „Gottesdienst für Liebende“ statt. Nicht nur, dass in der Kapelle jeder Platz besetzt war, es mussten noch Stühle herangebracht werden. Die Feier wurde von Stadtpfarrer Alois Schlemmer und unserer PAK Sandra Böhm gestaltet und vom Gospelchor aus Fürstenfeld wunderbar musikalisch umrahmt.

Für viele der emotionalste Höhepunkt in dieser Feierstunde war der Moment, an dem man sich zusammen mit dem Menschen, den man liebt, mit Rosenwasser segnen lassen konnte. Im Anschluss gab es noch eine Agape (Brot und Wein), zu der Schlossherr Koarl Thaller eingeladen hatte. Auch dafür ein herzliches Dankeschön! *Helmut Kadan*



KATZBECK

DER SPEZIALIST FÜR HOLZALU- UND HOLZFENSTER

www.katzbeck-fenster.at

Raiffeisenbank Fürstenfeld



Autohaus Käfer

Hartberg – Fürstenfeld

Schildbach 70, 8230 Hartberg, 03332/63160
Körnerstraße 11, 8280 Fürstenfeld, 03382/54300

www.ford-kaefer.at

Kommen Sie vorbei



WELT LADEN

HAUPTSTRASSE 8
8280 FÜRSTENFELD
MO - FR 09:00 - 12:30 UHR
UND 14:30 - 18:00 UHR
SA 09:00 - 12:30 UHR

Wenn Sie das Besondere suchen ...

Buch - Kunst - Papeterie

Buchhandlung Buchner

Fürstenfeld, Hauptstraße 13

Seit 1844 einfach gut beraten.

Bestattung Taucher

— Inhaberin: Ilse Nagl —

8280 Fürstenfeld Buchwaldstraße 5



„Niemand
ist fort, den
man geliebt hat
denn überall
leuchten die Spuren
seines Lebens.“

„Ihr Fürstenfelder Bestattungsunternehmen“



Ilse Nagl
Inhaberin

Im Trauerfall
täglich von
0 – 24 Uhr unter
03382 / 55885

für Sie erreichbar



Fritz Jahn
Mitarbeiter

Vertrauen Sie auf unsere Kompetenz und Erfahrung

Fürstenfeld • Rudersdorf • Ilz • Neudau

www.bestattung-taucher.at

office@bestattung-taucher.at

UNSER LAGERHAUS

HEINRICH-BAU

Ges.m.b.H.

8280 Fürstenfeld, Burgenlandstraße 22 • Tel. 03382/52562
www.heinrich-bau.at office@heinrich-bau.at

GRUNDMANN

Karosseriebautechnik

Spenglerei - Lackierung - Service
Wiederkehrende Begutachtung \$57a

 AUTO DIENST

FÜR ALLE
MARKEN

8362 Harfl 43 - T 03387/2311 www.firma-grundmann.at

...da blüh
ich auf!

Pflanzenwelt LANGER

Gärtnerei Fürstenfeld
Stadbergenweg 8
8280 Fürstenfeld

Filiale Fachmarktzentrum Fürstenfeld
Filiale Fachmarktzentrum Jennersdorf

FOTO LANGHANS FÜRSTENFELD HAUPTSTRASSE 9

Werbe- u. Industriefotografie
Hochzeits-Serien
Reportagen & Events
Studio + Portraits

Sie erreichen uns:
Tel. 03382-52910
e-mail: office@foto-langhans.at
www.foto-langhans.at

Ihre Fotografen in Fürstenfeld



BÄCKEREI WILFLING KAFFEEHAUS

Steine
Backstube
ganz groß
Holzofenbrot - handgearbeitet

8362 Köhnbach/Fürstau 26
E-mail: j.wilfling@wilfling.at
Tel. 03382/51111-1228

MALEREI - AUTOLACKIERUNG
RAUM AUSSTATTUNG - SONNENSCHUTZ

Mag. Philipp Mayer GmbH
www.malerbetrieb-mayer.at



A-8280 FÜRSTENFELD, Loipersdorferstraße 7
Tel. 033882/52809 Fax Dw 13

BÖDEN - TAPETEN - TEPPICHE - VORHÄNGE - JALOUSIEN - ROLLOS

IHRE SCHUHADRESSEN IN FÜRSTENFELD


A-8280 Fürstenfeld, Hauptstr. 7
Tel. 03382/52130

 TOTTER
-mehr als Schuhe!
A-8280 Fürstenfeld, Hauptstr. 7
Tel. 03382/52130 Fax Dw 11
E-Mail: info@totter-schuhe.at



 **Weiss Touristik**
Alle Reisen dieser Welt

Ihr Reisebüro
in Fürstenfeld

Dr. Adalbert Heinrich Straße 5
8280 Fürstenfeld
Tel. +43 (0) 3382 / 519 30

www.weiss-touristik.at
www.fairreisen24.com



Der 1. Binkerball - eine gelungene Premiere

Endlich war es soweit! Der 1. Binkerball der Pfarre bzw. vom Pfarrverband fand am Freitag, 29. Jänner, in den Räumen des Kulturhauses statt. Bereits bei der Begrüßung ergab die Vielfalt der faszinierenden „Binkerln“ einen Vorgesmack der Jause, mit der dieser Ball eröffnet wurde.

Zu den Klängen der Musiker „Zettel und Gmoser“ wurde einerseits eifrig getanzt und andererseits konnte man sich an den Tischen kurzweilig unterhalten. An den verschiedenen Bars erlebten die Besucher eine tolle Stimmung bis in die Morgenstunden.

Danke sei hier besonders der Organisatorin Gertrude Kohl und ihrem Team gesagt für das Ausrichten dieser Veranstaltung, ebenso dem Hortteam für die Dekoration und vielen anderen ehrenamtlichen HelferInnen.

Wir freuen uns bereits auf ein Wiedersehen beim Binkerball 2017!

Seniorenfasching

Am Sonntag, 31. Jänner, war wieder Tanzen und Fröhlichsein bei unserem traditionellen Seniorenfasching angesagt. Gute Musik, lustige Kostüme, Faschingskrapfen und tolle Beste sorgten für eine heitere Stimmung beim Kirchenwirt in Altenmarkt. So konnte wieder vermehrt Kontakt zu anderen Altersgenossen gepflegt werden.

Ein herzliches Dankeschön an alle BesucherInnen sowie jene, die einerseits geholfen und andererseits gespendet haben – vor allem Johanna Weber und ihrem Team von der Arbeitsgruppe Seniorenbesuchsdienst der Pfarre.



Beim Seniorenfasching beim Kirchenwirt in Altenmarkt wurde eifrig getanzt und es gab auch sehr viele schöne Preise zu gewinnen.

Standesnachrichten aus unserem Lebensraum

Fürstenfeld - Altenmarkt - Loipersdorf - Söchau - Übersbach



In der Taufe wurden Kinder Gottes

Fürstenfeld:

28.02.2016

Lena Sophie REPNIK, Graz

Sochau:

20.02.2016

Lena MAURER, Tautendorf

Gott, halte deine schützende Hand über sie und ihre Eltern.



Mit dem Segen der Kirche wurden begraben

Altenmarkt:

24.01.2016

Karoline NEUBAUER, Augustinerhof, 95 J.

Fürstenfeld:

06.02.2016

Margaretha KRAINER, Augustinerhof, 87 J.

29.02.2016

Hedwig SCHNABL, Söchau, 102 Jahre

03.03.2016

Dr. Gerald KRIWANEK, Fürstenfeld, 89 J.

05.03.2016

Dorothea KAHR, Augustinerhof, 88 Jahre

18.03.2016

Hubert JAGER, Fürstenfeld, 73 Jahre

Söchau:

16.02.2016

Manfred Alois AUNER, Ruppersdorf, 47 J.

15.03.2016

Hedwig LORENZ, Söchau, 88 Jahre

Übersbach

27.01.2016

Ferdinand OHNER, Kamille, 86 Jahre

31.01.2016

Maria MIRTH, Übersbach, 87 Jahre

01.02.2016

Rudolf MUSIL, Übersbach, 81 Jahre

Gott, schenke ihnen die Freude der Auferstehung!

Segensgebet

*Gott, segne und behüte uns.
Sei bei uns, wenn wir aufbrechen,
um deine frohe Botschaft zu den Menschen zu bringen.*

*Segne unsere Schritte,
damit wir nicht müde werden auf unserem Weg.*

*Segne unsere Worte,
damit wir die Herzen der Menschen erreichen.*

Es segne uns der eine Gott,

der Vater,

der Sohn

und der heilige Geist.

© Unbekannter Verfasser

Friedenswunsch

*Gott segne die Jahre deines Lebens
Gott lache mit dir in deiner Freude
Gott weine mit dir in deiner Trauer und Verlassenheit.
Gott hebe und bewahre deine Träume und Hoffnungen.
Gott streichle sanft über deine Wangen.
Gott höre deinen Fantasien leise zu.
Gott heile deine Verwundungen.
Gott nehme dich liebevoll in die Arme.*

© Unbekannter Verfasser



Der Fröhliche Friedhof. In der Region Maramures in Rumänien liegt ein Friedhof der ganz besonderen Art: Der Fröhliche Friedhof. Betonen andere Friedhöfe gerne die Schwere des Todes und die Trauer, die er auslöst, so finden sich auf diesem Friedhof andere Vorstellungen vom Tod. Die örtliche Kultur geht eher davon aus, dass die Seele unsterblich und der Tod ein Moment unendlicher Freude ist, der ein besseres Leben im Jenseits antizipiert.



Berühmt ist der Friedhof für die farbenfrohen Grabmäler, die aus bunt bemaltem Holz bestehen. Die überdachten Kreuze sind im naiven Stil bemalt, erzählen vom Verstorbenen und enthalten oft auch witzige Sprüche oder Gedichte. Zudem ist jeder Verstorbene auch bildlich dargestellt, meistens in Verbindung mit seiner beruflichen Beschäftigung.

GOTTESDIENSTZEITEN

MONTAG:	10.00 Uhr 15.00 Uhr	Hl. Messe im Augustinerhof Fürstenfeld Hl. Messe im Seniorenheim Kamille – <i>2. und 4. Montag im Monat</i>	SAMSTAG:	19.00 Uhr 19.00 Uhr	Hl. Messe in Altenmarkt Hl. Messe in Fürstenfeld / Stadtpfarrkirche <i>Wort-Gottes-Feier in Fürstenfeld am letzten Samstag im Monat</i>
DIENSTAG:	19.00 Uhr	Hl. Messe in den Dorfkapellen Ruppersdorf und Aschbach, Hörzkapelle, Herzkapelle, Hofbergkapelle, Kapelle Spitzhart, Maierhofbergen, Speltenbach, Wieskapelle, Augustinerkirche und Pfarrkirchen		19.00 Uhr 19.00 Uhr	Hl. Messe in Loipersdorf / Thermenkapelle Hl. Messe in Übersbach am letzten Samstag im Monat
MITTWOCH:	19.07 Uhr	Abendlob „7 nach 7“ in Fürstenfeld	SONNTAG:	08.30 Uhr 08.30 Uhr	Hl. Messe in Altenmarkt Hl. Messe in Söchau – <i>Hl. Messe entfällt am 2. Sonntag im Monat</i>
DONNERSTAG:	17.30 Uhr 19.00 Uhr	Hl. Messe im Landeskrankenhaus FF Hl. Messe in Altenmarkt		08.30 Uhr	Hl. Messe in Übersbach am 2. Sonntag im Monat
FREITAG:	08.00 Uhr 19.00 Uhr 19.00 Uhr	Hl. Messe in der Stadtpfarrkirche FF Hl. Messe in Altenmarkt Hl. Messe in Loipersdorf		10.00 Uhr 10.00 Uhr	Hl. Messe in der Stadtpfarrkirche FF Hl. Messe in Loipersdorf

KONTAKT MIT DER PFARRE

	KANZLEISTUNDEN	KONTAKTE
Fürstenfeld	Montag 08.30 – 10.00 Uhr Dienstag 08.30 – 10.00 Uhr Donnerstag 17.00 – 18.00 Uhr Freitag 08.30 – 10.00 Uhr	Friedhofsverwaltung Altenmarkt – Söchau Stadtpfarrer Pfarrer Kröll Pfarrer / Loipersdorf Pastoralassistent Homepage Bankverbindung:
Altenmarkt * Söchau *	Montag 08.30 – 10.00 Uhr Donnerstag 08.30 – 10.00 Uhr <i>* Alle Anliegen werden auch in FF behandelt!</i>	Judith MITTENDREIN Telefon: 0676 / 8742 6076 FAX: 03382 / 52240 – 4 E-Mail: judith.mittendrein@graz-seckau.at Alois SCHLEMMER Telefon: 0676 / 8742 6781 E-Mail: alois.schlemmer@graz-seckau.at Karl KRÖLL / Pfarramt Altenmarkt Telefon: 03382 / 52703 E-Mail: altenmarkt-fuerstenfeld@graz-seckau.at Msgr. Johann LEOPOLD Telefon: 03382 / 8590 E-Mail: loipersdorf@graz-seckau.at Gerhard WEBER Telefon: 0676 / 8742 6789 E-Mail: gerhard.weber@graz-seckau.at fuerstenfeld.graz-seckau.at
Loipersdorf	Freitag 14.00 – 17.00 Uhr	Röm.-kath. Stadtpfarramt Fürstenfeld Steiermärkische Sparkasse IBAN: AT442081529900201426
FF / AM / SÖ	ANSPRECHPARTNER	
	Monika HIRSCHMANN Telefon: 03382 / 52240 FAX: 03382 / 52240 – 4 E-Mail: fuerstenfeld@graz-seckau.at Bianca MEISTER Telefon: 03382 / 52240 FAX: 03382 / 52240 – 4 E-Mail: fuerstenfeld@graz-seckau.a	
Pfarrkanzlei Loipersdorf	Anneliese HAMMER Telefon: 03382 / 8590 E-Mail: loipersdorf@graz-seckau.at	

SPENDENKONTO FLÜCHTLINGSHILFE FÜRSTENFELD

Wir bitten um Ihre Spende auf folgendes Konto bei der Steiermärkischen Sparkasse:

IBAN: AT55 2081 5000 4084 5943
BIC: STSPAT2GXXX

Mit Ihrer Spende helfen wir Flüchtlingsfamilien unbürokratisch bei Wohn- raumbeschaffung und -einrichtung.

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar!

TERMINE DER FRIEDHOFSVERWALTUNG

Pfarrkanzlei Altenmarkt:

6. April 2016
4. Mai 2016
1. Juni 2016

Pfarrkanzlei Söchau:

25. Mai 2016
29. Juni 2016

Telefonisch erreichen Sie mich unter 0676 / 8742 6076.

Mit den besten Wünschen grüßt Ihre Judith Mittendrein



Unser Papst Franziskus hatte eingeladen: 24 STUNDEN für GOTT

An dieser weltweiten Gebetskette am Freitag/Samstag, 4./5. März, haben sich viele Gläubige unseres Pfarrverbandes aktiv beteiligt, um im gemeinsamen Gebet die Solidarität zum Ausdruck zu bringen. Verschiedene Gruppen haben jeweils an den verschiedenen Orten mit ihrem spezifischen Anliegen

im Gebet das Leben vor Gott gebracht mit der Bitte, dass Gottes Frieden und Barmherzigkeit die Menschen und diese Welt erfüllen möge.

Möge diese Initiative fruchtbar werden und eine Quelle sein für erfülltes Leben!



Firmkandidaten hören dem Firmspender Thorsten Schreiber zu, in Söchau wurde beim Familienkreuzweg der Leiden Jesu gedacht.



In den **Stunden der Anbetung** brachten wir unser Leben vor Gott und dankten IHM, der sich uns im Brot schenkt. Am **Friedhof** gedachten wir der lieben Verstorbenen (Bild Mitte). Unter dem Kreuz auf dem **Dreikreuzberg** beteten wir für jene, die in der Nacht arbeiten müssen, für jene, die Schmerzen erleiden und nicht schlafen können, und für jene, die verfolgt werden (Bild rechts).



Beim **Fastensuppenessen** teilten wir mit jenen, die auf den Philippinen für mehr Rechte der Frauen kämpfen (Bild links). Die **Ministranten** des Pfarrverbandes haben die Barmherzigkeit Gottes betrachtet und in ihrem Leben vertieft (Bild rechts).